

abstimmung

Stadt Winterthur · Volksabstimmung 10. Februar 2019

Stadt Winterthur



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung der Stadt Winterthur unterbreiten wir Ihnen die nachstehende, vom Grosse Gemeinderat am 27. August 2018 behandelte Vorlage zur Abstimmung.

Wir laden Sie ein, die Vorlage zu prüfen und Ihren Entscheid mit dem Stimmzettel abzugeben.

Winterthur, im Januar 2019

Im Namen des Stadtrates:
Michael Künzle, Stadtpräsident
Ansgar Simon, Stadtschreiber

Kredit für die Beschaffung von «Tageskarten Gemeinde»

Die Stadt Winterthur will der Bevölkerung die beliebten «Tageskarten Gemeinde» der SBB auch in Zukunft anbieten. Deshalb wird der Stimmbewölkerung ein jährlich wiederkehrender Kredit von rund 720 000 Franken vorgelegt. Er deckt die Kosten für die Beschaffung und Bereitstellung der maximal möglichen Anzahl von fünfzig Karten pro Tag. Für die Stadt ist das Angebot im Prinzip kostenneutral, die Tageskarten werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Aus rechtlichen Gründen ist jedoch eine Volksabstimmung durchzuführen. Der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat beantragen (mit 53 Stimmen zu 1 Stimme), der Kreditvorlage zuzustimmen.



Günstiger Ausflug mit der Bahn dank der «Tageskarte Gemeinde». (Bild SBB)



Die «Tageskarte Gemeinde» ist sehr beliebt: Über 90 Prozent der verfügbaren Karten werden genutzt. (Bild SBB)

Ausgangslage

Die Tageskarte berechtigt zu Fahrten auf allen Strecken von SBB und Postauto, mit den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben sowie mit vereinzelt Bergbahnen in der Schweiz. Die SBB stellen den Gemeinden die sogenannte «Tageskarte Gemeinde» zum Weiterverkauf an die Bevölkerung zur Verfügung. Sie wollen damit Personen, die nicht oft mit der Bahn unterwegs sind und kein Halbtaxi-Abonnement besitzen, ein günstiges Angebot bieten und den öffentlichen Verkehr fördern.

Die «Tageskarten Gemeinde» werden in vielen Gemeinden und Städten der Schweiz angeboten. In Winterthur gibt es das Angebot seit 2009. Damals waren zehn Karten pro Tag verfügbar, heute sind es fünfundvierzig. Das Angebot ist ohne Zweifel sehr beliebt. Die Auslastung lag in den vergangenen Jahren durchwegs über neunzig Prozent.

Die Tageskarten können auf der Website der Stadt Winterthur reserviert und bestellt oder direkt beim Empfang am Hauptsitz der Stadtverwaltung im Superblock an der Pionierstrasse 7 bezogen werden. Reservationen sind frühestens zwei Monate im Voraus möglich.

Der Stadtrat möchte die «Tageskarten Gemeinde» der Bevölkerung weiter anbieten können. Er beantragt deshalb, die Kosten für die Beschaffung und Bereitstellung der Tageskarten für eine zeitlich unbefristete Dauer zu bewilligen.

Kosten für Beschaffung und Bereitstellung

Die SBB bieten den Gemeinden je nach Grösse eine bestimmte Anzahl Tageskarten an. Städte mit über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern können maximal fünfzig Karten pro Tag beziehen. Jede Karte ist nur für den ausgestellten Tag gültig und verfällt, wenn sie nicht verkauft wird. Nicht verkaufte Karten werden von den SBB nicht zurückvergütet.

Die Kosten für den Bezug von je einer Tageskarte für jeden Tag eines Jahres betragen zurzeit 14 000 Franken inklusive Mehrwertsteuer, für fünfzig Tageskarten somit 700 000 Franken pro Jahr. Hinzu kommen die Betriebskosten der Stadt Winterthur im Umfang von rund 20 000 Franken pro Jahr.

Mit dem beantragten Kredit kann die maximal mögliche Anzahl Tageskarten beschafft werden. Die Stadt kann aber auch weniger Karten bestellen, je nachdem, wie sich die Nachfrage und damit die Auslastung entwickelt. Die Bezugsmenge wird jährlich so festgelegt, dass das Angebot möglichst kostendeckend betrieben werden kann. Die Tageskarten werden jeweils im Juli mit einer zwölfmonatigen Gültigkeit ab 1. Oktober beschafft.

Die Kreditbewilligung umfasst auch allfällige künftige Mehrkosten, bedingt durch die Teuerung oder Änderung der Mehrwertsteuer.

Einnahmen durch kosten-deckenden Verkauf

Die Stadt kann den Verkaufspreis für die Tageskarten selbst bestimmen, denn es gibt keine Preisvorgaben der SBB. Winterthur bietet die Karten zu kostendeckenden Preisen an. Die Preiskalkulation orientiert sich an der Auslastung der vergangenen Jahre, die durchwegs über neunzig Prozent lag. Das Angebot wird laufend überprüft, und wenn nötig werden Korrekturen hinsichtlich der Anzahl angebotener Karten oder der Verkaufspreise vorgenommen.

Die aktuellen Preise für eine «Tageskarte Gemeinde» betragen:

- Montag bis Freitag: 44 Franken
- Samstag und Sonntag: 51 Franken
- Kurzfristig am Nachmittag des Vortages: 30 Franken

Zum Vergleich: Die reguläre Tageskarte der SBB kostet mit Halbtaxabo 75 Franken, und die Spartageskarte ohne Halbtax gibt es ab 52 Franken.

Bei einem Verkauf von 87 Prozent der angebotenen «Tageskarten Gemeinde» erzielt die Stadt Winterthur Einnahmen von rund 730 000 Franken pro Jahr. Liegt der Verkauf unter 87 Prozent der angebotenen «Tageskarten Gemeinde», so können die Ausgaben der Stadt die Einnahmen übersteigen.

Ausgaben gesondert bewilligen

Obwohl das Angebot für die Stadt kostenneutral ist, muss eine Abstimmung erfolgen. Der Grund liegt im kantonalen Gemeindegesetz. Gemäss diesem dürfen Ausgaben nicht mit Einnahmen aufgerechnet werden, wenn die Einnahmen nicht bereits vorgängig rechtsverbindlich zugesichert sind (sogenannte Bruttokostenbetrachtung). Letzteres ist nicht der Fall, da die Karten auf dem freien Markt verkauft werden. Deshalb müssen die Ausgaben für sich alleine bewilligt werden; aufgrund der Betragshöhe im konkreten Fall über eine Volksabstimmung.

Beratung im Grossen Gemeinderat

Der Grosse Gemeinderat hat den Kreditantrag des Stadtrates für die Beschaffung und Bereitstellung von maximal fünfzig «Tageskarten Gemeinde» pro Tag am 27. August 2018 mit 53 Stimmen zu 1 Stimme zuhanden der Volksabstimmung bewilligt. Sämtliche Fraktionen stimmten dem Kredit zu. Das Parlament war der Auffassung, dass dieses beliebte und sinnvolle Angebot für die Winterthurer Bevölkerung weiterhin zur Verfügung stehen soll.

Antrag

Für die Bereitstellung von maximal 50 «Tageskarten Gemeinde» pro Tag und Jahr werden die jährlich wiederkehrenden Ausgaben im Betrag von rund 720 000 Franken bewilligt und zulasten der Erfolgsrechnung der Produktgruppe Immobilien ab dem Jahr 2019 freigegeben. Die Kreditbewilligung erstreckt sich auch auf die durch die Teuerung und die Mehrwertsteuer bedingten Mehrkosten (Basis 2018).



Die «Tageskarte Gemeinde» gilt auch für das Postauto. (Bild Postauto)

Wann und wo abstimmen?

Stimmabgabe an der Urne

	Samstag 9. Februar	Sonntag 10. Februar
Hauptbahnhof für Stimmende aller Winterthurer Wahlkreise	10.00–18.00	

Winterthur-Stadt, Wahlkreis 1

Stadthaus, Stadthausstrasse 4a	10.00–12.00
Primarschulhaus Neuwiesen, Wartstrasse 46	10.30–11.30
Primarschulhaus Tössfeld, Agnesstrasse 15	10.30–11.30

Oberwinterthur, Wahlkreis 2

Primarschulhaus Römerstrasse, Römerstrasse 141	10.00–12.00
Stimmlokal Guggenbühl, Stadlerstrasse 54	10.00–11.30
Primarschulhaus Hegi-Dorf, Mettlenstrasse 6	10.30–12.00
Primarschulhaus Talacker, Talackerstrasse 90	10.30–11.30
Primarschulhaus Reutlingen, Reutlingerstrasse 70	10.30–11.30
Primarschulhaus Stadel, Wiesendangerstrasse 88	10.30–11.30
Stimmlokal Ricketwil, Rätterschenstrasse 34	10.30–11.30

Seen, Wahlkreis 3

Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse, Kanzleistrasse 37	10.00–12.00
Primarschulhaus Tägemoos, Wurmbühlstrasse 9	10.30–11.30
Primarschulhaus Sennhof, Tösstalstrasse 376	10.30–11.30
Primarschulhaus Iberg, Ibergstrasse 108	10.30–11.30
Primarschulhaus Eidberg, Eidbergstrasse 75	10.30–11.30
Stimmlokal Gotzenwil, Eidbergstrasse 38	10.30–11.30
Stimmlokal Oberseen, Köhlbergstrasse 1	10.30–11.30

Töss, Wahlkreis 4

Kirchgemeindehaus Stationsstrasse, Stationsstrasse 3a	10.00–12.00
Freizeitanlage Dätttau, Hündlerstrasse 8	10.30–11.30

Veltheim, Wahlkreis 5

Stimmlokal Löwenstrasse, Löwenstrasse 3	10.00–12.00
Primarschulhaus Schachen, Buchackerstrasse 54	10.30–11.30

Wülflingen, Wahlkreis 6

Stimmlokal an der Eulach, Eulachstrasse 2	10.00–12.00
Primarschulhaus Langwiesen, Holzlegistrasse 50	10.30–11.30
Stimmlokal Neuburg, Neuburgstrasse 63	10.30–11.30

Mattenbach, Wahlkreis 7

Primarschulhaus Gutschick, Scheideggstrasse 1	10.00–12.00
Primarschulhaus Schönengrund, Weberstrasse 2	10.30–11.30

Briefliche Stimmabgabe

Beachten Sie für die briefliche Stimmabgabe die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis. Das Kuvert muss rechtzeitig retourniert werden, damit es spätestens am Samstag vor dem Urnengang um 12.00 Uhr beim Stimmregister eintrifft.

Vorzeitige Stimmabgabe

In der Woche vor dem Abstimmungs-sonntag können Sie Ihre Stimmzettel bei der Einwohnerkontrolle, Pionierstrasse 7, wie folgt vorzeitig abgeben:

Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

(Stellvertretung erlaubt, beachten Sie dazu die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis.)

Abstimmungsunterlagen

Prüfen Sie nach Erhalt der Abstimmungsunterlagen sofort, ob Sie alles Notwendige erhalten haben. Falls Ihre Unterlagen unvollständig sind, können Sie sich an das Stimmregister wenden: Telefon 052 267 57 53.

Resultate

Die Abstimmungsergebnisse werden am Sonntag, 10. Februar 2019, im Internet veröffentlicht und in der Folgeweche amtlich publiziert.

stadt.winterthur.ch

Stadt Winterthur 